

der Metalloberfläche wie Lösungselektroden verhalten und somit den Korrosionsvorgang einzuleiten vermögen.

Vortr. zeigt an Mikroaufnahmen, daß sich an einem hochgereinigten Eisen der nach 3 Monaten Aufbewahrung in Luft entstandene Rostanflug unmittelbar den Kristallgrenzen anschließt. Ja, es zeigen sich bei starker Vergrößerung Rostzeichnungen, welche typisch den Ätzfiguren entsprechen. Ähnliche Erscheinungen konnten an Zinnstuben bei der durch ihren Inhalt (Zahnpaste) erfolgten leichten Korrosion festgestellt werden. Abschließend verweist Vortr. eindringlich auf die Bedeutung der Kristallverhältnisse für das Studium aller Korrosionserscheinungen, insbes. auf die diese einleitenden Anfangsprozesse.

NEUE BUCHER

Das Kunstseide-Brevier für den Textileinzelhandel. Bearbeitet von O. Biercher. Herausgegeben von der Kunstseide-Verkaufsbüro G. m. b. H., Berlin. 5 Aufl. 320 S. u. 167 Abb. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin 1937. Preis kart. RM. 1.—.

Zweck des vorliegenden Büchleins ist, dem Einzelhändler die für den Einkauf und Verkauf kunstseidener Waren erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln. An Hand zahlreicher Abbildungen behandelt der Verfasser die Grundlagen der Weberei, Strickerei und Wirkerei, die Beurteilung von kunstseidenen Fertigwaren, soweit sie der Einzelhändler mit primitiven Mitteln durchführen kann, die Normungs- und Herstellungsvorschriften für verschiedene Artikel, die richtige Behandlung der Kunstseide beim Waschen, Trocknen, Bügeln, Verarbeiten usw. und gibt eine Reihe praktischer Ratschläge für den erfolgreichen Verkauf der Kunstseide durch Aufklärung der Kundschaft über ihre Eigenschaften und durch geschmackliche Beratung. Den Abschluß des Büchleins bilden statistische Angaben sowie ein sehr nützliches alphabetisches Register von Fachausdrücken mit eingearbeitetem Sachregister. In dem kurzen einleitenden Kapitel über die Herstellung der Kunstseide ist nicht der Versuch gemacht, die chemischen Vorgänge beim „Wunder der Kunstseidengarnherstellung“ auch nur in den Grundlagen zu schildern; sachlichere und exaktere Angaben wären hier ohne Vergrößerung des Umfangs, ohne Verzicht auf Allgemeinverständlichkeit und ohne Beeinträchtigung der Werbewirkung wohl möglich und erwünscht gewesen.

D. Krüger. [BB. 72.]

Nach längerem Leiden, aber doch plötzlich und unerwartet, verschied am Mittwoch, dem 16. August d. J., im Alter von 59 Jahren unser Chemiker, Herr

Dr. Oskar Ecker

Seit mehr als drei Jahrzehnten in der Zwischenprodukten-Abteilung des Werkes Leverkusen tätig, hat er stets sein ganzes Wissen und Können für die Entwicklung dieses Gebietes eingesetzt. Gleichgeachtet von seinen Kollegen und seiner Gefolgschaft, pflichtbewußt und von untadeliger Gesinnung, war er uns allen jederzeit ein geschätzter Mitarbeiter.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Leverkusen-I. G. Werk, den 17. August 1939

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Prof. Dr. H. Leuchs, Stellvertretender Direktor am Chemischen Institut der Universität Berlin, Leitender Redakteur der „Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft“, feiert am 26. August seinen 60. Geburtstag.

Prof. Dr. P. Rabe, ehem. Ordinarius für Chemie an der Universität Hamburg, Ehrenmitglied des Bezirksvereins Hamburg des VDCh, feierte am 24. August seinen 70. Geburtstag.

Prof. Dr. P. Debye, Direktor des KWI für Physik, Berlin-Dahlem, wurde zum Ehrenmitglied der Indian Academy of Sciences in Bangalore sowie der Nederlandsche Chemische Vereeniging und der Société Philomathique in Paris gewählt.

Ernannt: Dr. phil. habil. W. Oelsen unter Zuweisung an die Philosophische und Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Münster zum Dozenten für das Fach Metallchemie. — Dr. phil. habil. H. Thiele zum Dozenten für das Fach Angewandte Kolloidchemie in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel.

Geh. Hofrat Dr. med. Dr. phil. h. c. W. Straub, o. Prof. in der Medizinischen Fakultät der Universität München, Direktor des Pharmakologischen Instituts, wurde wegen Erreichung der Altersgrenze von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

Gestorben: Dr. O. Ecker, langjähriger Mitarbeiter in der Zwischenprodukten-Abteilung des Werkes Leverkusen der I. G. Farbenindustrie A.-G., Mitglied des VDCh seit 1908, am 16. August im Alter von 59 Jahren. — Dr. M. Kitschelt, Wiesbaden, Prokurist i. R. des Werkes Elberfeld der I. G. Farbenindustrie A.-G., langjähriger Vorstand der Coloristischen Abteilung, Mitglied des VDCh seit 1908, am 17. August im Alter von 73 Jahren. — Dr. W. Ritter von Kurz, Direktor der Ankerbrotfabrik A.-G., Wien, Mitglied des VDCh seit 1912, am 8. August im Alter von 49 Jahren. — Dr. O. Schramm, Oberloquitz i. Thür., Mitglied des VDCh seit 1904, am 29. Juli im Alter von 72 Jahren.

Ausland.

Prof. Dr. A. F. Holleman, Bloemendaal, Holland, Verfasser der bekannten chemischen Lehrbücher, feiert am 28. August seinen 80. Geburtstag.

Gestorben: Prof. Dr. F. Kobayashi, Wissenschaftlicher Berater bei der Dai Nippon Kali Kaisha Ltd. in Tokio, Japan, Pionier der Kalidüngung in Japan, am 2. Juni im Alter von 76 Jahren.

Am 17. August 1939 verschied unser seit 1931 in Wiesbaden im Ruhestande lebender Prokurist, Herr

Dr. Max Kitschelt

im Alter von 73 Jahren.

Der Entschlafene trat im Jahre 1892 bei den früheren Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, ein und war lange Jahre als Vorstand der Coloristischen Abteilung und später auch in unserer Firma als Mitleiter im Farbenverkauf tätig. Er verfügte über hervorragende Kenntnisse auf dem Gebiete der Anwendungstechnik der Teerfarbstoffe und hat sich dank seiner großen Fähigkeiten und seiner unermüdlichen Arbeitskraft in der Zeit des raschen Aufstiegs der deutschen Teerfarbenindustrie auch um diese große Verdienste erworben.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Leverkusen-I. G. Werk, den 19. August 1939